

Sehr geehrte Interessierte,

wir möchten Sie herzlich zur **Online-Abschlussveranstaltung des Projektes „RESIST 1933 – 1945. Für Menschenrechte in Europa“** am 12. April 2024 von 16-18 Uhr einladen.

Im Rahmen einer mehrjährigen deutsch-französischen Kooperation wurden Bildungsmaterialien zum Widerstand gegen den Nationalsozialismus entwickelt. Die Materialien zeigen die unterschiedlichen Handlungsspielräume für Widerstand in Deutschland und der Résistance in Frankreich. Der inhaltliche Schwerpunkt sind Biografien von Menschen aus dem Widerstand, die sich auf unterschiedliche Weise gegen nationalsozialistische Gewaltherrschaft, Terror und Verfolgung gewehrt haben.

Die Bildungsmaterialien ermöglichen eine länderübergreifende Perspektive auf die Geschichte des Widerstands sowie die Erinnerung an ihn. Sie bieten zudem Anknüpfungspunkte zur Menschenrechtsbildung. Die Materialien stehen frei zur Verfügung und können in vielfältigen Zusammenhängen eingesetzt werden. Sie umfassen biografische Materialien zu Personen des Widerstands, einführende Texte und Videos zum historischen Hintergrund, Landkarten und eine Handreichung für Multiplikator*innen und Lehrer*innen.

Gerne möchten wir Ihnen die Materialien vorstellen. Begleitet wird dies durch kurze Vorträge und Workshops, in denen wir didaktische Überlegungen vertiefen möchten.

Weitere Informationen zum Projekt und zu den Materialien finden Sie auch unter:
www.resist-1933-1945.eu

Die Veranstaltung wird auf Deutsch und Französisch durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bitten Sie um Anmeldung bis zum 10.04.2024 unter resist1933-1945@idd.uni-hannover.de oder <http://go.lu-h.de/Asq7m>.

Programm:

- 16:00: **Beginn & Begrüßung durch das Projektteam**
- 16:15: **Keynote: Der Widerstand gegen den Nationalsozialismus in Deutschland**,
Prof. Dr. Johannes Tuchel (Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin)
- 16:30: **Keynote: Der Widerstand gegen den Nationalsozialismus in Frankreich**,
Séverine Koprivnik (Mémorial National de la prison de Montluc, Lyon)
- 16:45: **Präsentation der zentralen Projektergebnisse**
Moderation: *Julia Albert* (Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin); *Héloïse Levecque* (Mémorial National de la prison de Montluc, Lyon)
- 17:10: **Austausch in Workshops**
- Workshop A: Arbeiten mit Biografien von Personen des Widerstands gegen den Nationalsozialismus in Deutschland und Frankreich – Potenziale für das historisch-politische Lernen in interkulturellen Kontexten**

Moderation: *Jessica Burmester-Kock* und *Lukas Fender* (Institut für Didaktik der Demokratie, Hannover); *Isabelle Doré-Rivé* und *Marie-Liesse Zambeaux* (Centre d'Histoire de la Résistance et de la Déportation, Lyon)

Workshop B: Widerstand in einer Diktatur - was können wir daraus lernen? Moderation: *Gabriella Girel* (Cité Scolaire Internationale, Lyon) und *Prof. Dr. Frieder Meyer-Krahmer* (Carl und Anneliese Goerdeler-Stiftung, Leipzig)

17:40: **Gemeinsame Abschlussdiskussion**

18:00: **Ende der Veranstaltung**

Ort: Online via Webex

Termin: Fr, 12.04.2024 von 16-18 Uhr

Anmeldung: <http://go.lu-h.de/Asq7m> oder unter: resist1933-1945@idd.uni-hannover.de.

Mit freundlichen Grüßen,

das RESIST-Projektteam

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**